

Finanztipp Juni 2008 Geschlossene Fonds – Geldanlage mit hohem Risiko

Die gute Nachricht zuerst: Seit 2004 werden die Prospekte geschlossener Fonds von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft. Dadurch hat sich deren Qualität erheblich verbessert. „Wir haben festgestellt, dass die Anbieter bessere Produkte einreichen, als noch zu Anfang, vor allem was die Mindestangaben betrifft“, erklärt Karl-Burkhard Caspari, Direktor BaFin-Geschäftsbereich Wertpapieraufsicht im VI-Report 16/2008.

Doch: Noch immer gibt es bei Prospekten Mängel und Fehler, werden die Risiken im Verkaufsprospekt weiterhin geschönt. Oft nennen Anbieter im Risikoabschnitt auch Chancen und Maßnahmen, mit denen sie Risiken reduzieren können – was unzulässig ist. Fondnebenkosten, die Gesamthöhe der Provisionen und die Gesamtbezüge der Gründungsgesellschafter sowie der Geschäftsführung werden zudem falsch ausgewiesen. Und wird ein Prospekt von der BaFin nicht genehmigt, kann es passieren, dass der Initiator diesen wieder zurückzieht. 2007 soll das laut VI-Report 16/2008 jeder achte Anbieter gewesen sein.

Ein Negativ-Beispiel aus diesem Lager ist der geschlossene Fonds „Deutschland IV“, dessen Aussagen in den Unterlagen viel versprechend waren, doch die Prognosen der BHF-Bank falsch. Die FAZ schilderte hier einen Fall, in dem eine Anlegerin von den 100.000 Mark, die sie Anfang der neunziger Jahre einbezahlt hatte, im Jahr 2008 lediglich noch 500 Euro wiedersah.

Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist eines der wesentlichen Risiken bei der Geldanlage in geschlossene Fonds. Darauf muss bei der Geldanlage hingewiesen und dies vom Berater schriftlich festgehalten werden!

Fazit: Bei geschlossenen Fonds handelt es sich um unternehmerische Beteiligungen. Ein Totalverlust ist daher immer möglich. Für defensiv ausgerichtete Anleger ist diese Geldanlage deshalb nicht geeignet.

Die Alternative: Sein Geld in Aktienfonds investieren. Denn Anleger, die in den vergangenen 30 Jahren 100 Euro monatlich gespart haben (= 36.000 Euro Einzahlung), können sich heute laut Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) über ein Vermögen von durchschnittlich 202.844 Euro freuen und führen damit im Durchschnitt einen jährlichen Ertrag von 9,9 Prozent ein. Dank langem Atem konnten ihnen die deutlichen Kursrückgänge während der Laufzeit nichts anheben. Und auch für Anleger, die weniger schwankende Fondsgruppen wie zum Beispiel Rentenfonds, Mischfonds oder offene Immobilienfonds bevorzugen, zahlte sich das Sparen über mehrere Jahrzehnte aus. Bei einer 30-jährigen Anlagezeit erzielten sie nach BVI-Angaben jährliche Renditen zwischen 5 Prozent (offene Immobilienfonds) und 5,7 Prozent (Euro-Rentenfonds).

Hinweis:

Dies ist ein kostenfreier Service von Vermögensmanagement Steinert, München.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, dann schicken Sie eine Mail an office@ruthsteinert.de

Therese-Giehse-Allee 31
81739 München

Telefon 089 - 67 97 45 80

Telefax 089 - 67 97 45 73

Mobil 0170 - 34 53 805

Ruth.Steinert@t-online.de

Die nächsten Termine:

24. 06. 2008 –ausgebucht!–

Von den Zinsen leben

18.00 – 20.00 Uhr, VHS-München,

Pasing, Bäckerstraße 14,

Preis: € 9, Kurs-Nr. JW 3042

Information und Anmeldung:

www.mvhs.de

Vorschau Herbst 2008 !!

10. 10. 2008

Von den Zinsen leben

18.00 – 20.00, VHS-München,

Schwabing, Römerstraße 14 Rgb.,

Preis: € 9,50, Kurs-Nr. JN 3043,

Information und Anmeldung:

www.mvhs.de

29. 10. 2008

Von den Zinsen leben

18.00 – 20.00 Uhr, VHS-München,

Pasing, Bäckerstraße 14,

Preis: € 9, Kurs-Nr. JW 3042

Information und Anmeldung:

www.mvhs.de

Neu !!!

30. 11. 2008

Heiraten ja, aber dann gleich richtig -Das neue Unterhaltsrecht-

10.00 – 13.00, VHS-München,

Arabellapark, Rosenkavalierrplatz 16,

Preis € 14,50, Kurs-Nr. JO 3016,

Information und Anmeldung:

www.mvhs.de

R U T H S T E I N E R T

F I N A N Z P L A N E R I N

Therese-Giehse-Allee 31
81739 München

Telefon 089 - 67 97 45 80

Telefax 089 - 67 97 45 73

Mobil 0170 - 34 53 805

Ruth.Steinert@t-online.de